

Inhalt

Leitgedanke	8
Vorwort	9
Einleitung	12
1. Warum selbstständiges Lernen immer wichtiger wird	18
1.1 Alarmierende Probleme beim Homeschooling	18
1.2 Impulse aus der Lern- und Begabungsforschung	21
1.3 Befunde der klassischen Motivationsforschung	25
1.4 Ethisch-anthropologische Grundüberlegungen	27
1.5 Anforderungswandel in Wirtschaft und Beruf	29
1.6 Herausforderungen der neuen Bildungspläne	32
1.7 Wenn offene Lernmethoden gelingen sollen	34
2. Ein Blick auf die Lernvoraussetzungen der Kinder	36
2.1 Konsumdenken und Konsumgesellschaft	36
2.2 Das Phänomen der »Helikopter-Eltern«	38
2.3 Der lähmende Einfluss der neuen Medien	41
2.4 Fragwürdige Individualisierungstrends	44
2.5 Faszinierende Multitasking-Leistungen	46
2.6 Selbstständig werden ist kein Selbstläufer	48
3. Die Tücken der landläufigen Unterrichtsführung	51
3.1 Pro und Kontra lehrerzentrierter Unterricht	51
3.2 Viele Lehrkräfte neigen zur »Hyperaktivität«	56
3.3 Ambivalente Arbeitsblätter und Arbeitshefte	58
3.4 Chancen und Probleme des offenen Lernens	61
3.5 Chancengerechtigkeit – eine Mogelpackung?	63
4. Selbstständiges Lernen braucht Lernkompetenz	66
4.1 Was die Schüler-Selbsttätigkeit hemmt	66
4.2 Zum Konnex von Können und Tatkraft	68

4.3	Plädoyer für mehr »Arbeitsunterricht«	70
4.4	Typische Lern- und Sozialkompetenzen	72
4.5	Warum diese Kompetenzen nötig sind	75
4.6	Zur Bedeutung solider Routinebildung	77
5.	Zum Aufbau grundlegender Lernkompetenzen	80
5.1	Hauptverantwortlich sind die Lehrkräfte	80
5.2	Methodenbeherrschung als Bildungsziel	82
5.3	Methodentraining als Basisstrategie	85
5.4	Trainingsspiralen und Trainingstage	88
5.5	Methodenfestigung im Fachunterricht	92
5.6	Auch die Prüfungen müssen sich ändern	95
5.7	Tipps zur Vorbereitung der Lehrkräfte	99
5.8	Vertrauensfördernde Elterneinbindung	101
6.	Tipps zur Schüleraktivierung im Fachunterricht	104
6.1	Selbstständiges Arbeiten – aber wie?	104
6.2	Differenzierte Arbeitsanlässe tun Not	106
6.3	Die Lernspirale als Aktivierungsmotor	108
6.4	Wie man Lernspiralen planen kann	114
6.5	Der eingebaute »Advance Organizer«	116
6.6	Prozessimmanente Tätigkeitsvielfalt	118
6.7	Vielschichtiges Miteinanderarbeiten	121
6.8	Unterstützende Regeln und Rituale	124
6.9	Konsequenzen für die Lehrerrolle	127
7.	Einige Anstöße zur flankierenden Elternarbeit	130
7.1	Was Eltern zum Lernen wissen sollten	130
7.2	Hilfe zur Selbsthilfe als Grundmaxime	135
7.3	Den Kindern mehr zumuten und zutrauen	137
7.4	Schwächen und Lernumwege tolerieren	138
7.5	Die Kunst des Fragens und Zuhörens	139
7.6	Auch Regeln und Absprachen wirken	141
7.7	Kooperatives Arbeiten ermöglichen	143
7.8	Auf rhythmisierte Lernabläufe achten	145
7.9	Dem hirnlosen Pauken entgegenwirken	147
7.10	Ermutigende Lernhilfen bereitstellen	148
7.11	Schulkritik ist nichts fürs Kinderzimmer	149

8. Wenn Lehrer und Eltern an einem Strang ziehen	151
8.1 Weniger Reibungsverluste und Frust	151
8.2 Mehr Nachdruck für die Reformarbeit	152
8.3 Stärkung und Ermutigung der Kinder	154
8.4 Abbau bestehender Unsicherheiten	155
8.5 Förderung einer intakten Schulkultur	156
8.6 Einbindung außerschulischer Partner	157
9. Wie die Bildungspolitik bei alledem mithelfen kann	159
9.1 Neue Akzente in der Lehrer(aus)bildung	159
9.2 Neue Akzente bei der Schulentwicklung	167
9.3 Veränderte Stoff- und Prüfungsvorgaben	169
9.4 Bessere Medienausstattung der Schulen	172
9.5 Bereitstellung zusätzlicher Förderkräfte	175
9.6 Ausbau der Schule-Eltern-Kooperation	178
9.7 Auch Ganztagschulen können helfen	181
Literaturverzeichnis	184
Glossar	189